

Geschäftsbericht 2017 – Kurzfassung



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

150
JAHRE
HYPI



Hypothekarbank
Lenzburg

Inhalt

Medienmitteilungen	3
Das Wichtigste in Kürze	4
Lagebericht 2017	6
Geschäftspolitische Ausrichtung	10
Jahresrechnung 2017	18
I Bilanz	18
II Erfolgsrechnung	20
III Gewinnverwendung	21
Nennwertrückzahlung	21
Termine / Dank / Impressum	22
Geschäftsstellen	24





2017: Konsequente Fortführung der dualen Strategie, persönlich und digital

- 16. Januar**
HypiPay wird lanciert, ein Online-Tool zur Erstellung von Webshop mit digitaler Zahlungsabwicklung, Social-Media-Marketing, Suchmaschinenoptimierung und Kundenadministration.
- 2. Februar**
Kooperation im Bereich des Risikomanagements mit dem Fintech-Unternehmen Edge Laboratories AG.
- 24. Februar**
Das Dienstleistungsgeschäft mit Finstar wird ausgebaut und die Institute Ersparniskasse Speicher sowie Caisse d'Epargne de Nyon lagern den Betrieb des Kernbankensystems Finstar an die Hypothekarbank Lenzburg AG aus.
- 4. Mai**
Die Hypothekarbank Lenzburg AG öffnet ihre Bankenplattform für Fintech-Angebote. Finstar wird zum Open-Banking und mit einem sogenannten Open-API-Layer ausgestattet. Damit wird Finstar schweizweit einmalig zu einer offenen Bankenplattform.
- 3. Juli**
Börsenaufträge werden neu über das Handelssystem GLOX abgewickelt. Das Kernbankensystem Finstar kann nun schrittweise mit der IT-Lösung des Schweizer Finanz-IT-Spezialisten MACD erweitert und so zu einer vollautomatisierten Handelsplattform für in- und ausländische Wertschriften ausgebaut werden.
- 23. Oktober**
Die Hypothekarbank Lenzburg AG mietet sich im neuen Coworking Space von Aarau ein und ist damit mit hypiaarau.ch erstmals in ihrer 150-jährigen Geschichte mit einem neuen Geschäftsstellentyp in der Hauptstadt des Kantons Aargau präsent.
- 17. November**
Die Hypothekarbank Lenzburg AG und das Münchner Fintech-Unternehmen NDGIT werden mit dem Euro-Finance-Tech-Award 2017 ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit das Schweizer Pionierprojekt Open-Banking, das die Hypothekarbank Lenzburg AG zusammen mit NDGIT in der Schweiz realisiert hat.



Das Wichtigste in Kürze

CHF 22,1 Mio.

Gewinn

CHF 150.– *

Ausschüttung pro Aktie

*** wovon CHF 40.–**

Nennwertrückzahlung pro Aktie

3,4 %

Rendite

CHF 140 Mio., + 3,5 %

Wachstum Ausleihungen

+ 158 %

Verwaltetes Vermögen HBL Asset Management

CHF 492 Mio.

Bankengesetzlich anrechenbares Eigenkapital

20,3 %

Regulatorische Eigenkapitalquote

241

Vollzeitstellen

2017: Erfreuliche Entwicklung

Kurzübersicht

(in CHF 1'000)	2017	2016	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	5'039'789	4'939'626	2,0
Ausleihungen an Kunden	4'082'035	3'942'327	3,5
Kundengelder	3'756'899	3'795'486	-1,0
Eigenkapital	442'187	428'260	3,3
Wert der Kundendepots	2'423'442	2'015'287	20,3
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	77'329	73'851	4,7
Geschäftsaufwand	- 43'151	- 41'031	5,2
Abschreibungen auf Investitionen	- 6'324	- 5'455	15,9
Veränderung der Rückstellungen	- 524	- 518	1,2
Geschäftserfolg	27'330	26'847	1,8
Ausserordentlicher Aufwand	- 500	- 500	0,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 500	- 500	0,0
Steuern	- 4'252	- 4'220	0,8
Gewinn	22'078	21'627	2,1
Kennzahlen			
Aufwand-/Ertrags-Verhältnis (Cost/Income-Ratio)	55,6 %	56,8 %	
Eigenkapitalrendite (ohne Reserven für allgemeine Bankrisiken)	6,3 %	6,4 %	
Eigenmittel-Kennzahlen			
Bankengesetzlich anrechenbares Eigenkapital	492,1 Mio.	501,4 Mio.	
Regulatorische Eigenkapitalquote (Basel III)	20,3 %	20,7 %	
Aktie			
Gewinn pro Aktie (in CHF)	307	300	
Ausschüttung pro Aktie (in CHF)	150*	110	
Rendite (in % des Jahresendkurses)	3,4 %	2,6 %	
Kurs-/Gewinn-Verhältnis (P/E-Ratio)	14,5	14,1	
* wovon 2017 CHF 40 Nennwertrückzahlung			
Börsenkurse			
Jahresendkurs (in CHF)	4'440	4'240	
Jahreshöchst (in CHF)	4'650	4'330	
Jahrestiefst (in CHF)	4'225	4'026	
Börsenkapitalisierung	319,7 Mio.	305,3 Mio.	
Personal			
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (teilstzeitbereinigt)	241	245	
Lernende	12	12	

2018 ist ein ganz besonderes Jahr für die Hypothekarbank Lenzburg AG. Wir feiern unser 150-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, mit verschiedenen Anlässen und Aktivitäten unser Jubiläum mit Ihnen zu zelebrieren.



Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Die Hypothekarbank Lenzburg AG startet mit der Generalversammlung am 17. März in das Jubiläumsjahr zu ihrem 150-jährigen Bestehen. Als Verwaltungsratspräsident ist es mir deshalb eine grosse Freude, Sie mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2017 über ein erfolgreiches 149. Geschäftsjahr der «Hypi» informieren zu dürfen. Die zur Umsetzung der Strategie 2017–2021 ergriffenen Massnahmen zeigen die erwarteten positiven Wirkungen. Unser Kerngeschäft präsentiert sich stabil und erfolgreich. Das HBL Asset Management und die gezielte Positionierung der Bank im Bereich der Digitalisierung mit der Erbringung von IT- und Service-Leistungen an Dritte weisen bereits erfreuliche Erfolge aus. Aufgrund des sehr erfreulichen Geschäftsergebnisses 2017 möchten wir un-

sere Aktionärinnen und Aktionäre an diesem Erfolg teilhaben lassen. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen und Aktionären deshalb zusätzlich zur unveränderten Dividende von CHF 110.– eine Kapitalrückzahlung von CHF 40.– pro Aktie. Die Ausschüttung beträgt damit total CHF 150.– pro Aktie zum 150-Jahr-Jubiläum. Wir freuen uns, Sie als Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung begrüessen zu dürfen und zusammen mit Ihnen das Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen zu feiern.

Gerhard Hanhart
Präsident des Verwaltungsrats

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Hypothekarbank Lenzburg AG

2017 – ein wirtschaftlich gutes Jahr

Im Verlauf des letzten Jahres hat sich die konjunkturelle Situation weiter verbessert. Politischen Unsicherheiten zum Trotz erreichten die Stimmungsindikatoren in vielen Ländern neue historische Höchststände. Besonders erfreulich entwickelte sich dabei die konjunkturelle Situation in weiten Teilen Europas. Angesichts der guten Stimmung bei vielen Unternehmen Ende 2017 ist auch für das Jahr 2018 mit anhaltendem Wirtschaftswachstum zu rechnen. Diese Indikatoren deuten darauf hin, dass bei der Mehrheit der Unternehmen die Bücher mit Bestellungen gut gefüllt sind. In der Folge ist denn auch mit weiteren Investitionen in Mensch und Maschinen zu rechnen.



Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung und
Gerhard Hanhart, Präsident des Verwaltungsrats

Von Höchst- und Tiefstständen

Die Folge ist eine verbesserte Situation auf den Arbeitsmärkten der verschiedenen Volkswirtschaften. Insbesondere bei den grossen westlichen Industrienationen USA und Deutschland hat die Arbeitslosigkeit auch historisch tiefste Stände erreicht. Mit einer US-Arbeitslosenrate von beinahe 4% wurde ein Niveau erreicht, das in den letzten rund 17 Jahren nie mehr beobachtet werden konnte. Ähnlich verhält sich die Situation in Deutschland. In der Konsequenz sank die offizielle Arbeitslosenrate der Eurozone gegen 9%.

Die US-Fed als Vorreiterin in Sachen Zinserhöhungen

Als Folge der verbesserten Arbeitsmarktsituation in vielen Volkswirtschaften hat sich im Verlauf des Jahres 2017 die Ausgangssituation vieler Nationalbanken grundsätzlich geändert. Sie haben gerade nach der Sommerpause hin zu einer restriktiveren Tonalität geschwenkt. Angesichts der Situation auf dem Arbeitsmarkt kann es nicht überraschen, dass gerade die US-Fed im Verlaufe des letzten Jahres weitere Zinssatzerhöhungen beschlossen hat. In verschiedenen Zinsschritten von je 25 Basispunkten wurden die Zinsen auf 1,5% angehoben. Da aber die Inflation in den USA auch weiter kein grosses Thema darstellt, ist es als Folge der Zinserhöhungen zu einer deutlichen Verflachung der US-Zinskurve gekommen, sodass die US-Fed die Zinsen weniger anheben könnte als zunächst angenommen. An der gegenwärtigen Geldpolitik der US-Fed wird auch unter der neuen Führung von Herrn Powell wenig ändern.

In Europa und in anderen Volkswirtschaften rund um den Globus weisen die Zentralbanken ebenfalls vermehrt auf eine restriktivere Geldpolitik hin. Auch in Europa gilt für die Zentralbank bis auf Weiteres das Motto: «Restriktiver – vielleicht; restriktiv – eher weniger.»

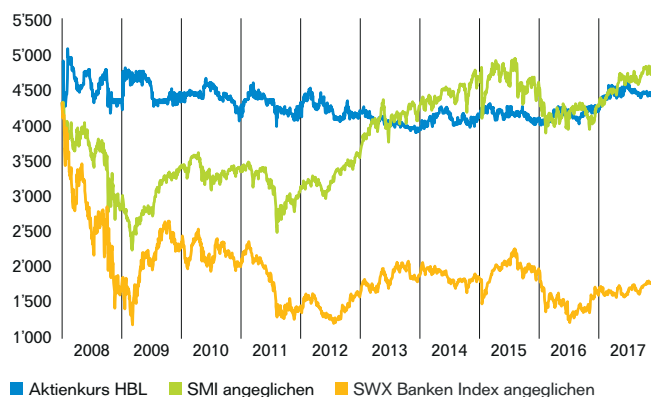
Positive Wirtschaftsentwicklung vermehrt auch in der Schweiz spürbar

Im Vergleich zu den anderen Volkswirtschaften hat sich die Schweiz auch 2017 eher unterdurchschnittlich entwickelt. Die Arbeitslosenraten sind von zugegebenermassen bereits tiefen Werten nur minimal gesunken. Auch brachte erst das 3. Quartal 2017 eine deutliche Beschleunigung des Wirtschaftswachstums. Dennoch mehren sich auch in der Schweiz die Anzeichen einer konjunkturellen Beschleunigung. Dabei ist es in erster Linie die Industrie, die eine verbesserte Produktions- und Auftragslage verzeichnet. Eine Entwicklung, die mit Sicherheit durch den in den letzten Monaten deutlich schwächeren Aussenwert des CHF begünstigt wird. So ist beispielsweise der EUR/CHF-Wechselkurs auf den höchsten Wert seit Januar 2015 und damit dem Zeitpunkt, zu dem die SNB die Kursuntergrenze aufhob, angestiegen.

Die Geldpolitik der SNB hat sich bewährt – Änderungen sind keine zu erwarten

Trotz verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen und einer leichten Abschwächung des CHF ist auch für das kommende Jahr nicht mit einer deutlich geänderten Geldpolitik der SNB zu rechnen. In der Folge ist denn auch mit nur leicht steigenden CHF-Zinsen zu rechnen. Die Wirtschaftsdynamik ist gegenwärtig zu schwach, um die Inflationserwartungen nach oben zu treiben.

Kursentwicklung HBL-Namenaktien 2008–2017



Aktien-Verteilung

1'844 Personen	1 Aktie
907 Personen	2 Aktien
1'685 Personen	3–5 Aktien
711 Personen	6–9 Aktien
1'733 Personen	10–49 Aktien
123 Personen	50–99 Aktien
53 Personen	100–499 Aktien
6 Personen	über 500 Aktien

Abflachende Dynamik bei den Immobilienpreisen

Nach weiteren Preissteigerungen zu Beginn des Jahres 2017 verflachte sich diese Entwicklung gegen Ende 2017, insbesondere in einzelnen Gebieten. Für den Immobilienmarkt der Schweiz bedeutet dies jedoch, dass sich für die Finanzierung von Immobilien nur wenig ändern dürfte. In Ermangelung offensichtlicher Alternativen erachten viele Investoren Immobilien weiterhin als interessante Anlage. Seitens des Angebotes an Immobilien ist also nicht mit einer grundlegenden Anpassung der Situation zu rechnen. Gleichzeitig brachten die letzten Monate einen leichten Rückgang der Nachfrage. Die Folge war ein Anstieg der Leerstandsquote in den letzten Monaten.

Ein weiteres Jahr für Aktienanlagen

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Jahre 2017 ausgesprochen gut. Dies bescherte dem SMI zum Jahresende einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich. Dabei schnitten die Schweizer Aktien auch im internationalen Vergleich durchaus respektabel ab. Trotz stabilen Preisen auf dem Immobilienmarkt der Schweiz sehen wir bei anderen Anlagen gegenwärtig ein grösseres Renditepotenzial. Konkret erkennen wir bei Aktien, notabene auch Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus der Schweiz, angesichts positiver Konjunkturaussichten weiteres Kurspotenzial.

Der Kanton Aargau profitiert vom Konjunkturaufschwung

Im Spannungsfeld von besseren Konjunkturaussichten für die Welt und die Schweiz, anhaltend tiefer Zinsen und einem in der Tendenz leicht schwächeren CHF rechnen wir auch für den Produktionsstandort Aargau mit positiven Impulsen. Dabei ist allerdings festzuhalten, dass gerade in einem vergleichbaren Umfeld lange anstehende Restrukturierungsmassnahmen an die Hand genommen werden können. Gerade auch aus dem Kanton Aargau wurden in den letzten Monaten in diesem Zusammenhang unerfreuliche Meldungen veröffentlicht. Die Vielzahl positiver Wirtschaftsnachrichten bei Klein- und Kleinstunternehmen, die nicht zuletzt die Unternehmensdemographie im Aargau charakterisieren, sind allerdings deutlich weniger gut geeignet für die grossen Überschriften.

Die wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für das Jahr 2018 sind so gut wie schon lange nicht mehr – packen wir es mit viel Energie, Engagement und Zuversicht an!

Lenzburg, 15. Januar 2018



Gerhard Hanhart
Präsident des Verwaltungsrats



Marianne Wildi
Vorsitzende der Geschäftsleitung



Über Generationen. Für Generationen.

Vertrauen verbindet: Seit 150 Jahren ist die Hypothekbank Lenzburg AG eine wichtige Institution im geschäftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Leben der Region und darüber hinaus. Während und vor allem für Generationen hat es die Hypi geschafft, mit sämtlichen Veränderungen Schritt zu halten und die Zukunft massgebend zu prägen. Mit Persönlichkeit und Personen, Mut und Flexibilität hat sie aus Gegenwart Zukunft gemacht, Visionen in Realitäten verwandelt. Der dafür erforderliche Blick fürs Ganze sowie die Fokussierung auf die Details werden von der neuen Bildwelt der Hypi zum Ausdruck gebracht: Das Tangram illustriert die verschiedensten Facetten und Aspekte, es schafft Bezüge und illustriert die Dynamik des Aussergewöhnlichen sowie des Alltäglichen. Das Thema Wasser unterstreicht Verbindungen und die kontinuierliche Bewegung. Es ist Ausdruck für die Energie und unseren Willen, aktuelle und kommende Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Wasser ermöglicht den Austausch von Gütern und Informationen. Dabei sind Liquidität und Transparenz die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg und für nachhaltige Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern, unserer Umwelt. Als wertvolle Ressource ist Wasser nicht nur die Quelle und Voraussetzung für Leben. Es steht für die Herkunft sowie die Zukunft der Hypi – und damit für die vergangenen, vor allem aber für die nächsten 150 Jahre starken Vertrauens und persönlicher Verbindungen.

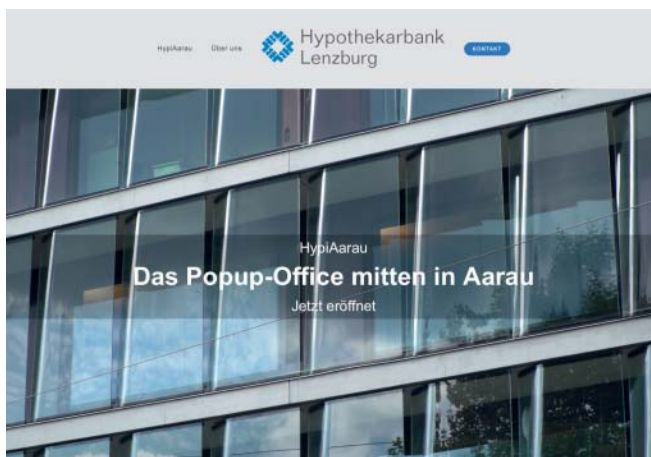


Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kantons sind unverändert attraktiv und bieten eine gute Grundlage für weiteres Wachstum. Unsere Marktstellung durften wir kontinuierlich und nachhaltig ausbauen und unsere Kundinnen und Kunden durch gelebte Nähe positiv überraschen.

Vertrauen verbindet

Geschäftsfelder und Dienstleistungsspektrum

Die Hypothekbank Lenzburg AG verfolgt eine solide Geschäftspolitik als unabhängige Bank mit starken Wurzeln im Herzen des Kantons Aargau. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kantons sind unverändert attraktiv und bieten eine gute Grundlage für weiteres Wachstum. Unsere Marktstellung durften wir kontinuierlich und nachhaltig ausbauen und unsere Kundinnen und Kunden durch gelebte Nähe positiv überraschen.



Ein innovatives neues Geschäftsstellenkonzept präsentieren wir mit den Beratungsmöglichkeiten in Co-Working-Spaces, als ersten Standort haben wir die Kantonshauptstadt Aarau ausgewählt (Partnerschaft mit DigitalAarau www.aaradigital.ch), weitere werden in naher Zukunft folgen.

Kaum eine Branche ist derart stark von der digitalen Transformation betroffen wie der Bankensektor, wir setzten uns daher aktiv mit möglichen Veränderungen auseinander. Durch unsere Präsenz in den digitalen Medien überzeugen wir auch über unser angestammtes Einzugsgebiet hinaus. Nachdem das Newsportal www.finews.ch unsere Bank im Dezember 2016 zur «digitalsten Bank der Schweiz» wählte, kam im November 2017 im Rahmen der «Euro Finance Week» in Frankfurt der Euro-Finance-Tech-Award 2017 hinzu. Dieser Preis würdigte unser Open-Banking-Projekt, welches unsere Bank für eine erfolgreiche Kooperation zwischen Fintechs und Banken auszeichnet.

Die Themen Aus- und Weiterbildung geniessen bei uns einen hohen Stellenwert, daher haben wir die Hypi-Academy ins Leben gerufen (www.hbl.ch/info/hbl/HypiAcademy.prt). Die Hypi-Academy öffnen wir auch unseren Kundinnen und Kunden, beispielsweise für aktuelle Themen wie «E-Banking – Schwerpunktthema PC-Sicherheit», aber auch für interessante Fachthemen wie «Ehegüter-, Erbrecht, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung».

Unser Fokus liegt unverändert auf den strategischen Geschäftsfeldern Privat- und Gewerbekunden sowie Anlage- und Unternehmenskunden. Selbstverständlich passen wir unsere Produkte- und Dienstleistungspalette flexibel den sich verändernden Kundenbedürfnissen und dem Marktumfeld an.

Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig, und deren Bedürfnisse stehen bei uns stets im Vordergrund.

Unsere Beratungstätigkeit orientiert sich an der individuellen Kundensituation und der langfristigen Kundenzufriedenheit in folgenden Segmenten:

- Beratungsangebot für Privatkunden durch Spezialisten in Vorsorge- und Pensionierungsfragen, Anlage- und Steuerfragen sowie Erbrechtsberatung bis zu deren Vollzug im Rahmen von Willensvollstrecker-Mandaten
- Umfassende Dienstleistungen für Privatkunden in den Bereichen Zahlungsverkehr, Sparen, Vermögensaufbau, Anlegen und Finanzieren
- Ganzheitliche Lösungen für Unternehmungen, Architekten und Generalunternehmungen bei Gründung, Tagesgeschäft, Finanzierung, Anlage, Vorsorge und Nachfolge
- Lösungen für Jugendliche, verknüpft mit vorteilhaften Konditionen und attraktiven Angeboten
- Produkte für Vereine – nach Möglichkeit verknüpft mit Sponsoringaktivitäten
- Lösungen für Gemeinden und Städte sowie andere öffentlich-rechtliche Körperschaften

Unsere Beraterinnen und Berater begleiten unsere Kundinnen und Kunden kompetent und umfassend, indem sie deren individuellen finanziellen und persönlichen Situationen analysieren und massgeschneiderte Lösungen aufzeigen.



Strategische Ausrichtung der Hypothekarbank Lenzburg AG



Vision

Wir sind die führende überregionale Partnerin für Finanzdienstleistungen mit konsequenter Kundenorientierung und hoher Innovationskraft.

Mission

Wir bieten allen Generationen überzeugende Lösungen zu fairen und transparenten Preisen.

Leitbild

Beziehungsbank für alle Generationen

Im Zweijahrestakt führen wir jeweils umfassende Kundenumfragen durch. Die Fragen betreffen ein breites Themenspektrum wie Zufriedenheit, Produktnutzung, Image, Beratungsqualität. Per Zufallsauswahl erhielten 2017 rund 4'500 Privatkundinnen und -kunden, 600 Firmen- sowie 450 Anlagekunden Post von der Hypi. Die Teilnahme an der Umfrage war erfreulich hoch, wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Teilnehmenden. Die Resultate der Umfrage werden detailliert ausgewertet, die Erkenntnisse daraus gezogen und entsprechende Projekte lanciert.

Unser Leitbild «Beziehungsbank für alle Generationen» unterstreicht, dass wir unsere Kunden in allen Lebensphasen begleiten, sei dies während der Schulzeit, der Ausbildung, im Beruf, im Geschäftsleben und auch im Pensionsalter.

Unsere Vision «Wir sind die führende überregionale Partnerin für Finanzdienstleistungen mit konsequenter Kundenorientierung und hoher Innovationskraft» ermöglicht uns Wachstum über unser angestammtes Einzugsgebiet hinaus mit neuen Kunden und neuen Produkten.

Unsere Mission «Wir bieten allen Generationen überzeugende Lösungen zu fairen und transparenten Preisen» ist unsere Ambition, tagtäglich für unsere Kundinnen und Kunden eine kompetente Partnerin zu sein.

Unsere Strategie bestärkt uns in der hybriden Ausrichtung – persönlich und digital – sowie der gezielten Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

Hypi digital und innovativ

Innovation und Digitalisierung sind prägende Elemente in unserer Strategie, welche wir auch im abgelaufenen Jahr aktiv verfolgten. Im Mai 2017 wurde unser Kernbankensystem Finstar für den Testbetrieb mit einer offenen Schnittstelle ergänzt. Das Banking der Zukunft wird in Kooperation mit ausgewählten Fintechs getestet. Dies ist im Juli 2017 auch der Tageschau aufgefallen und vom Redaktor Florian Inhauser mit folgender Aussage auf den Punkt gebracht worden:

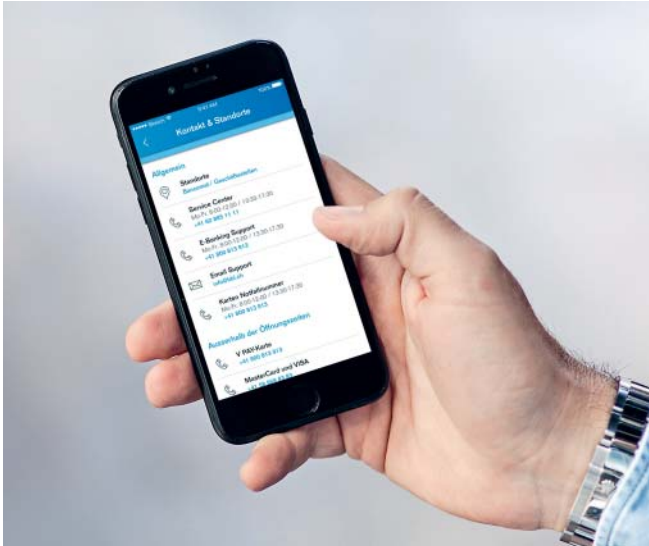
«Wenn es um Digitalisierung im Bankenwesen geht, treibt die kleine Aargauer Regionalbank Hypothekarbank Lenzburg die Grossen in der Schweiz vor sich her.»



Unser Leitbild «Beziehungsbank für alle Generationen» unterstreicht, dass wir unsere Kunden in allen Lebensphasen begleiten, sei dies während der Schulzeit, der Ausbildung, im Beruf, im Geschäftsleben und auch im Pensionsalter.

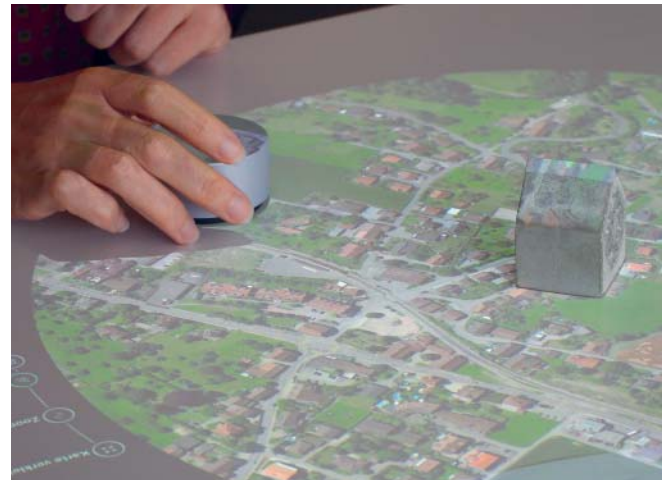


Am 1. August 2017 ist eine neue, Fintech-affine Bankenregulierung in Kraft getreten, welche dafür sorgen soll, dass in den kommenden Jahren Fintech-Unternehmen gegründet und mit neuen Geschäftsmodellen an den Markt treten werden. Mit der Öffnung unseres Kernbankensystems Finstar gegenüber dieser Fintech-Bewegung sind wir flexibel und offen gegenüber den Veränderungen in der digitalen Bankenwelt.



Parallel dazu arbeitet unser E-Banking-Projektteam intensiv an einer neuen E-Banking-Lösung für unsere Kundinnen und Kunden, diese wird im Laufe 2018 lanciert. Bereits im ersten Quartal 2018 werden wir den Pilotbetrieb mit der neuen Mobile App starten.

Innovation und konstante Lernbereitschaft sind heute und in Zukunft immer wichtiger, daher haben wir das Hypi Innovation-Lab ins Leben gerufen. Durch das Hypi Innovation-Lab wird die Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Hypi gemeinsam mit externen Spezialisten von individuellen Arbeiten hin zu themenorientierten und gleichberechtigten Projektaktivitäten weiterentwickelt. Durch gemeinsame Innovation und zielgerichtete Kooperation (Co-Innovation) mit starken Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft (Strong Partners) werden Ergebnisse schneller in marktfähige Produkte umgesetzt werden (Agility). Ein erstes derartiges Projekt ist das KTI-Projekt «Live Paper for Human Centred Financial Advisory Services» zusammen mit der FHNW und UZH (www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ht/institute/forschungsprojekte/live-paper).



Risikopolitik

Die Hypothekbank Lenzburg AG zeichnet sich durch eine stabile, langfristig orientierte Risikopolitik aus, basierend auf folgenden Grundsätzen:

- Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko, Ertrag und Wachstum an.
- Wir sind in der Schweiz tätig, mehrheitlich fokussiert auf den Kanton Aargau und die umliegenden Regionen.
- Wir machen nur Geschäfte, die wir verstehen.
- Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden.

Die Hypothekbank Lenzburg AG ist mit verschiedenen bankspezifischen Risiken konfrontiert: Dies sind grundsätzlich Ausfall-, Zinsänderungs-, Markt-, Liquiditäts-, Abwicklungs-, Compliance- und Rechtsrisiken sowie Reputations- und Strategierisiken. Der vorsichtige Umgang mit Risiken sowie das Management von Risiken geniessen einen hohen Stellenwert.

Die entsprechenden Grundsätze der Risikopolitik sind im Anhang zur Jahresrechnung unter den Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit detailliert aufgeführt und sind auf die Geschäftsausprägung und die Grösse der Hypothekbank Lenzburg AG zugeschnitten.

Wichtig ist die Informationssicherheit, welche die Schutzziele Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität sicherstellt. Informationssicherheit dient dem Schutz vor Gefahren bzw. Bedrohungen, der Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden und der Minimierung von Risiken. Das Hypi-Sicherheitsteam befasst sich intensiv mit diesen Herausforderungen, dazu gehört u.a. das Business Continuity Management (BCM). Das BCM hat zum Ziel, kritische Geschäftsfunktionen im Fall von internen und externen Ereignissen aufrechtzuerhalten oder nötigenfalls zeitgerecht wieder herzustellen. Es wird jährlich auf seine Funktionalität getestet und im Fall von identifizierten Mängeln verbessert.



Verwaltungsrat der Hypothekbank Lenzburg AG. V.l.n.r.: René Brühlhart, Therese Suter, Dr. Thomas Wietlisbach, Kaspar Hemmeler, Christoph Schwarz, Gerhard Hanhart, Ursula McCreight-Ernst, Marco Killer, Josef Lingg

Engagements

Die Hypothekbank Lenzburg AG fördert als wichtige Steuerzahlerin und Arbeitgeberin die wirtschaftliche Prosperität der Region. Beim Bezug von Dienstleistungen Dritter pflegt die Bank nachhaltige Partnerschaften zu Firmen mit regionaler Nähe. Bei der Auftragsverteilung massgebliche Kriterien sind nebst der Wirtschaftlichkeit die Kundenbeziehung und der regionale Bezug des Lieferanten zum Marktgebiet. Als stark verankertes Finanzinstitut zeigt sich die Bank als kompetente Wirtschaftspartnerin, führte drei Hypi-KMU-Treffpunkte für Unternehmerinnen und Unternehmer durch und beteiligte sich 2017 erneut an der Organisation des Hypi-KMU-Anlasses in Lenzburg zum Thema «Reformstau im Lande Schweiz», so u.a. mit dem Referenten Dr. Peter Grünenfelder, Direktor von Avenir Suisse. Die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen und die Teilnahme an Gewerbeausstellungen sind langjährige Tradition.

Verbundenheit mit der Region

Mit einem breiten Spektrum an Engagements bringt die Hypothekbank Lenzburg AG ihre Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck. Die Sponsoring-Aktivitäten sind dem Grundsatz der Regionalisierung verpflichtet. Als stark verankerte Bank unterstützen wir im Einzugsgebiet gezielt Institutionen und das sportliche und kulturelle Angebot. Unser Engagement ist – wie unsere Kundenbasis – breit abgestützt. Wir engagieren uns dort, wo unsere Kunden leben und arbeiten.

Für ein breites Publikum werden diverse Unterhaltungsveranstaltungen (u.a. «Jazz in der Hypi», «Literatur in der Hypi») angeboten. Ein spezielles Jubiläum feierte das Hypi-Schlager-Fäscht, welches zum 10. Mal in der Mehrzweckhalle Kleine Kreuzzelg in Mellingen sehr erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Unsere regionale Crowdfunding-Plattform (www.ideenkicker.ch), welche wir gemeinsam mit dem Gemeindeverband «Lebensraum Lenzburg Seetal» ins Leben gerufen haben, konnte die ersten erfolgreichen Projekte abschliessen. Über die Plattform wurde schweizweit erstmalig die Finanzierung eines Infrastrukturprojektes der öffentlichen Hand via Schwarmfinanzierung getätigt, der Erfolg übertraf alle Erwartungen.



Geschäftsleitung der Hypothekbank Lenzburg AG. V.l.n.r.: Sascha Hostettler, Marianne Wildi, Rolf Bohnenblust, Roger Brechbühler

Geschäftsstellennetz

Trotz Trend hin zur Digitalisierung ist unser Geschäftsstellennetz unverändert wichtig. Fundierte regionale Marktkenntnisse und attraktive Konditionen sind wichtige Elemente bei Wohn- und Gewerbefinanzierungen. In unserem Einzugsgebiet im Herzen des Kantons Aargau sind wir in zwölf Gemeinden mit Geschäftsstellen präsent. Dazu kommt ein dichtes Bancomatennetz. Bancomatbezüge im Inland an fremden Automaten sind für unsere Kundinnen und Kunden frei von Transaktionsgebühren. Seit Dezember betreiben wir einen weiteren Bancomaten in Suhr, am Postweg 1. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstellen sind in unserem Einzugsgebiet verankert und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden unter anderem bei allen Fragen im Zusammenhang mit Eigenheimkauf und Vermögensanlagen. Mit speziellen Anlässen unterstreichen wir unsere Kundennähe und informieren direkt vor Ort über zentrale Themen wie die Vorteile eines Ehe- resp. Konkubinatsvertrages oder spezielle Fragen im Zusammenhang mit dem Bau des Eigenheims.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für die Hypothekbank Lenzburg AG Nähe zu Kundinnen und Kunden, kurze Wege und vertrauensvoller Umgang mit Kunden, Mitarbeitenden und Ressourcen. Unser Geschäftsmodell ist geprägt durch unsere regionale Verankerung mit physischer Präsenz, ergänzt mit digitalen Angeboten. Regionale Aktivitäten mit Kundenberatern und Kunden führen zu wenig Verkehr. Auch die Berücksichtigung von regionalen Anbietern, beispielsweise bei sämtlichen Drucksachen, so auch beim vorliegenden Geschäftsbericht, haben die Schonung von natürlichen Ressourcen zur Folge. Auch baulich haben wir bereits einiges bewegt. Viele Geschäftsstellen wurden in den letzten Jahren renoviert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Ökologischer Strom wird am Hauptsitz zu einem grossen Teil vom Wasserkraftwerk Sigismühle in Seon bezogen. Des Weiteren werden energieeffiziente Geräte wie beispielsweise Telefone über viele Jahre genutzt, um unnötigen Elektroabfall zu vermeiden. Papier, PET, Metall, Glas und weitere Wertstoffe werden gesammelt und in den Recycling-Kreislauf eingespeist. Auf Nachhaltigkeit wird nicht nur im ökologischen Sinne, sondern auch im Zusammenhang mit geschäftspolitischer Sicherheit und gesellschaftlicher Verantwortung geachtet. So werden die regulatorischen Vorschriften zur Eigenmittelhöhe in der Bilanz bei Weitem übertroffen, Steuern werden in der Region bezahlt, die Wertschöpfung wird im Herzen des Kantons Aargau erbracht und nicht zuletzt profitieren über

200 Sponsoringnehmer vom Erfolg der Bank. Ausserdem wird der Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal die Crowdfunding-Plattform ideenkicker.ch zur Verfügung gestellt, um die Region zu stärken und die Verwirklichung von Ideen zu ermöglichen. Mit ihrem nachhaltigen Engagement für Umwelt und Gesellschaft positioniert sich die Bank als Arbeitgeberin mit Zukunft.

Zusammenarbeit und Unternehmenskultur

Die Hypothekbank Lenzburg AG ist mit 241 Vollzeitstellen und 12 Auszubildenden eine wichtige Arbeitgeberin der Region. Voraussetzung für eine gute und effiziente Zusammenarbeit in der Hypi sind ein gutes Arbeitsklima, interesssante vielseitige Aufgaben sowie das gegenseitige Kennen der Personen und deren Tätigkeitsfeldern. Mit diesem Ziel wird der Austausch unter den Mitarbeitenden auf sozialer sowie beruflicher Ebene stark gefördert. Bei zahlreichen Gelegenheiten, sei es am Neujahrsapéro, beim Jahresausblick inklusive Abendessen, beim Nachtessen für Kadermitarbeitende mit Begleitung oder bei den Mitarbeiterforen werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Plattformen zum persönlichen Austausch geboten. Zusätzlich fanden im Jahr 2017 zahlreiche Teamanlässe statt. Des Weiteren wird der Hypi-Freizeit-Club finanziell unterstützt zur Förderung der betriebsinternen Zusammenarbeit und Unternehmenskultur. In der Umsetzung unserer Strategie sind die Mitarbeitenden und deren Aus- und Weiterbildung sowie attraktive Arbeitsplätze zentrale Erfolgsfaktoren. Zeitgerechte Entlohnung und flexible Arbeitszeiten gehören selbstverständlich dazu.

Gemeinsame Plattformen. Gemeinsame Ziele.

Seit Jahrtausenden sind Gewässer Treffpunkte, Lebensadern und Handelsplätze. Sie schaffen Verbindungen. Sie ermöglichen Beziehungen zwischen den Menschen. Sie dienen der Verbreitung von Meinungen, Erfindungen und Waren. Als zentraler Akteur sieht sich die Hypi der zeitgemässen Weiterentwicklung dieser Wurzeln verpflichtet: Als Beziehungsbank für Generationen bringt sie die Menschen zusammen. Sie begleitet bei der Erfüllung privater Träume und unterstützt die Konkretisierung von Geschäftsideen. Mit ihrem Engagement trägt sie zum Erfolg ihrer Region und des Kantons bei, sie schafft und bietet attraktive Arbeitsplätze. Als Bank stellt die Hypi ihren Kunden individuelle Produkte, persönliche Services und innovative Plattformen bereit. Sie dient als lokaler Marktplatz, ist in nationalen und in globalen Märkten aktiv. Als Arbeitgeberin verbindet sie Menschen unterschiedlicher Herkunft und Ansichten, Erfahrung und Alters zur Erreichung gemeinsamer Ziele. So schafft sie Raum für den Austausch, die Entwicklung und die Umsetzung digitaler und analoger Ideen – ohne dabei die menschlichen Aspekte jeder Beziehung zu vernachlässigen.



I Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2017 (vor Gewinnverwendung)

Aktiven

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Flüssige Mittel	464'603	481'310	-16'707
Forderungen gegenüber Banken	221'093	244'833	-23'740
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	208'386	229'906	-21'520
Hypothekarforderungen	3'873'649	3'712'421	161'228
Handelsgeschäft	38	35	3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'405	2'136	-731
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	245'870	240'388	5'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'378	3'268	110
Beteiligungen	9'320	9'320	0
Sachanlagen	7'522	8'423	-901
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	4'525	7'586	-3'061
Total Aktiven	5'039'789	4'939'626	100'163
Total nachrangige Forderungen	3'000	3'000	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Die Berichterstattung erfolgt nach schweizerischem Recht und den für Banken und Effektenhändler geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Zusätzlich erstellt die Hypothekarbank Lenzburg AG eine Jahresrechnung nach dem «True and Fair View»-Prinzip, die allen Interessierten auf Verlangen zugestellt wird.

Die Angaben gemäss FINMA-Rundschreiben Offenlegung – Banken sind auf www.hbl.ch unter Corporate Governance publiziert.

Passiven

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	171'962	79'828	92'134
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'581'538	3'572'120	9'418
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'449	6'394	-1'945
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	175'361	223'366	-48'005
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	598'400	565'600	32'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'979	5'114	-135
Sonstige Passiven	12'484	11'469	1'015
Rückstellungen	26'351	25'848	503
Reserven für allgemeine Bankrisiken	85'000	84'500	500
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10'880	10'826	54
Freiwillige Gewinnreserven	293'981	280'481	13'500
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-406	-72	-334
Gewinnvortrag	912	705	207
Gewinn	22'078	21'627	451
Total Passiven	5'039'789	4'939'626	100'163
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Eventualverpflichtungen	23'072	22'880	192
Unwiderrufliche Zusagen	251'898	272'912	-21'014
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'584	10'584	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

II Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	2017	2016	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	61'929	63'744	-1'815
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	6'509	7'274	-765
Zinsaufwand	-12'875	-18'674	5'799
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	55'563	52'344	3'219
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-336	1'554	-1'890
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	55'227	53'898	1'329
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	8'200	6'647	1'553
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	968	839	129
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'970	3'830	140
Kommissionsaufwand	-573	-475	-98
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	12'565	10'841	1'724
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	3'690	2'887	803
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1'476	1'874	-398
Beteiligungsertrag	485	698	-213
Liegenschaftenerfolg	181	167	14
Anderer ordentlicher Ertrag	3'963	3'619	344
Anderer ordentlicher Aufwand	-258	-133	-125
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	5'847	6'225	-378
Geschäftsertrag	77'329	73'851	3'478
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-29'624	-29'159	-465
Sachaufwand	-13'527	-11'872	-1'655
Subtotal Geschäftsaufwand	-43'151	-41'031	-2'120
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6'324	-5'455	-869
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-524	-518	-6
Geschäftserfolg	27'330	26'847	483
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-500	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	0
Steuern	-4'252	-4'220	-32
Gewinn	22'078	21'627	451

III Gewinnverwendung

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Gewinnverwendung			
Gewinn	22'078	21'627	451
Gewinnvortrag	912	705	207
Bilanzgewinn (Total zur Verfügung der Generalversammlung)	22'990	22'332	658
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-14'500	-13'500	-1'000
Dividendenausschüttung	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	0	0	0
Gewinnvortrag neu	570	912	-342

Nennwertrückzahlung

Nach Genehmigung der Jahresrechnung und des Antrags auf Nennwertrückzahlung durch die Generalversammlung wird die Kapitalherabsetzung gemäss den Vorschriften von Art. 732 ff. OR vorgenommen. Nach Abschluss des Verfahrens, voraussichtlich im Juni 2018, erfolgt die Rückzahlung an die Aktionäre gemäss den der Bank erteilten Instruktionen.

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Rückzahlung des Aktiennennwertes von CHF 40.– je Namenaktie	-2'880	0	-2'880

Termine / Dank / Impressum

Termine 2018 und 2019

Abschluss des Geschäftsjahres:

31. Dezember

Bekanntgabe des Jahresergebnisses:

Mitte Januar

Veröffentlichung des Geschäftsberichts:

Ende Februar

Generalversammlung:

3. Samstag im März

Halbjahresabschluss:

30. Juni

Publikation Halbjahresbericht:

Mitte Juli

Auszahlung Dividende:

Frühestens 5 Börsentage nach der Generalversammlung

Nennwertrückzahlung:

Mitte Juni

2018

Generalversammlung:

17. März

2019

Generalversammlung:

16. März

Danke

Ein herzliches Dankeschön gilt den Portraitierten, die sich bereit erklärt haben, im Geschäftsbericht aufzutreten.

Impressum

Inhalt und Redaktion

Hypothekarbank Lenzburg AG, Lenzburg

Layout und Gestaltung

BrandNew AG, Zürich

Bilder Geschäftsbericht

www.fotobasler.ch

Produktion

Kromer Print AG, Lenzburg

Redaktionsschluss

15.01.2018



Hauptsitz

5600 Lenzburg Bahnhofstrasse 2

Telefon 062 885 11 11

Fax 062 885 15 95

Geschäftsstellen und Bancomaten

5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Ruppenswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70

Zusätzliche Bancomaten

5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1
5603 Staufeu	Einkaufszentrum LenzoPark
5603 Staufeu	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6
5034 Suhr	Spittel 2
5103 Wildegg	Rüebilind Shop, Hardring 2

www.hbl.ch info@hbl.ch

